



Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences

PopUp-Gardening Susanne Walter

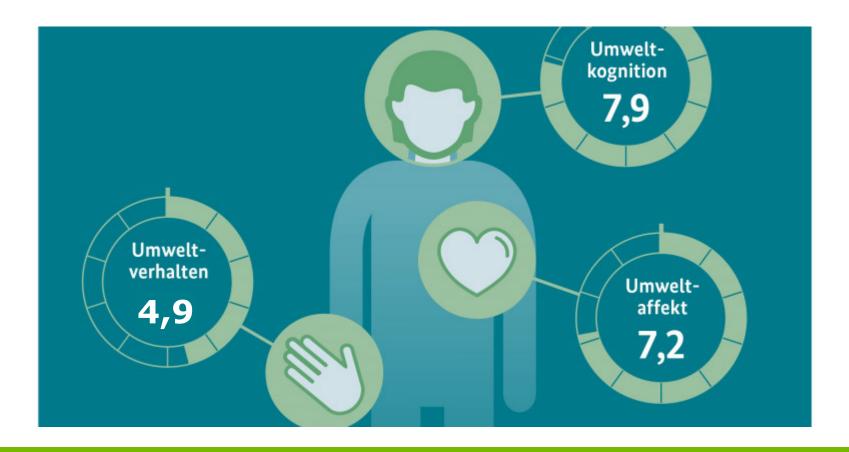


PopUp-Gardening

Susanne Walter · 18.05.22

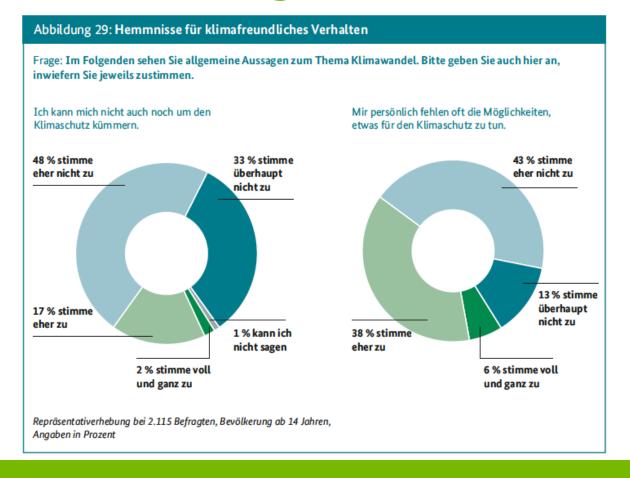
htu

Studie "Umweltbewusstsein in Deutschland 2020": Umweltbewusstsein und Umweltverhalten stimmen nicht überein





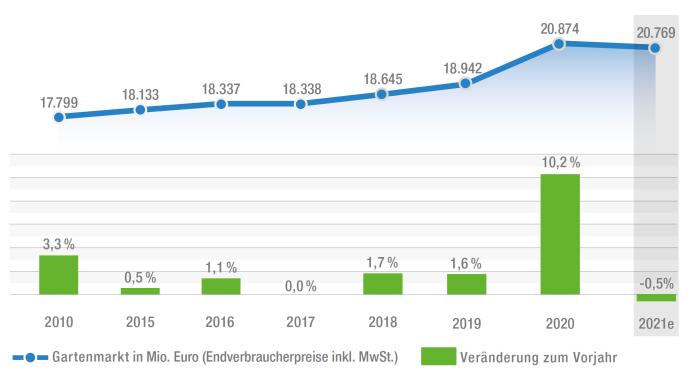
Hemmnisse für klimafreundliches Verhalten: fehlende Möglichkeiten etwas für Klimaschutz zu tun für 45% der Befragten





Entwicklung Gartenmarkt: Gärtnern liegt im Trend

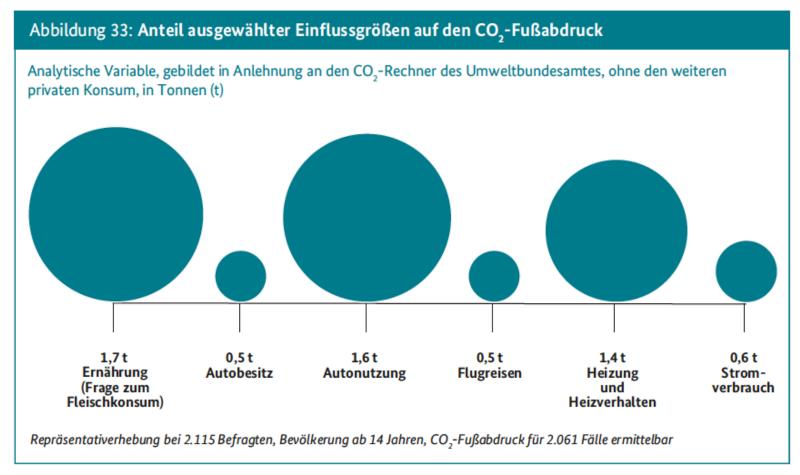
Entwicklung des Gartenmarktes in Deutschland 2010 bis 2021



Quelle: IFH Köln, Klaus Peter Teipel – Research und Consulting



Einflussgrößen auf CO₂-Fußabdruck: Ernährung an erster Stelle





Gärtnern in der Stadt: Orte

- 1. Kleingarten/Schrebergarten
 - 2022 ca. 15.000 Menschen in Berlin auf Wartelisten
 - geschätzte Wartezeit für Kleingarten Berlin ca. zehn Jahre (Landesverband Berlin der Gartenfreunde)
- 2. Gemeinschaftsgärten
- 3. Mietacker



Gärtnern in der Stadt: Flächen

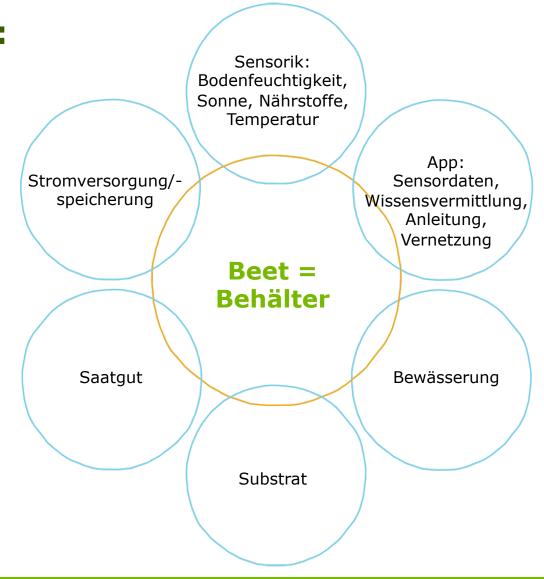
- STEP 2030: Neubaubedarf Berlin bis 2030 = 194.000 Wohneinheiten
- jährlicher Neubaubedarf = 20.000 Wohnungen

PopUp-Gärtnern: Idee für ein niederschwelliges Service-Produkt im Kontext lokaler Ernährungssysteme

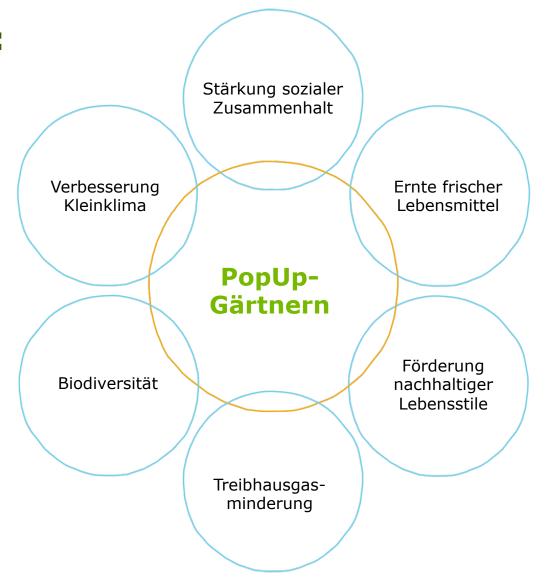
- flexible, smarte Hochbeet-Module
- schnell und einfach auf- und abbaubar
- zusätzliche Flächen können für das urbane Gärtnern (zwischen)genutzt werden, temporäre Nutzung
 - Versiegelte Flächen, Höfe
 - Dächer
 - Terrassen
 - Brachflächen
 - Bauland
- kein gärtnerisches Wissen, wenig Ressourcen erforderlich
- Ernte frischer, hochwertiger Lebensmittel
- Beitrag zu Treibhausgasminderung



PopUp-Gärtnern: Komponenten



PopUp-Gärtnern: positive Effekte



Reallabor Smart Campus: Entwicklung PopUp-Gärtnern an der HTW



Konzeption: WiSe 2021/22 Prozess: Design-Sprint

Realisation: SoSe 2022 Prozess: Action-Learning



Fotos: Susanne Walter



Nutzer*innen-Profil Student*in HTW:

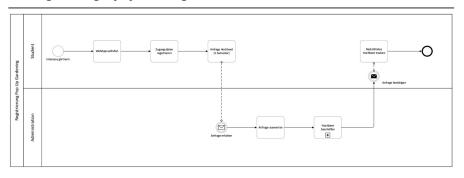
Aufgaben Probleme Gewinne



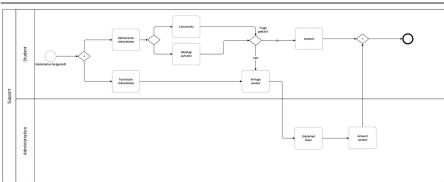


Prozesse

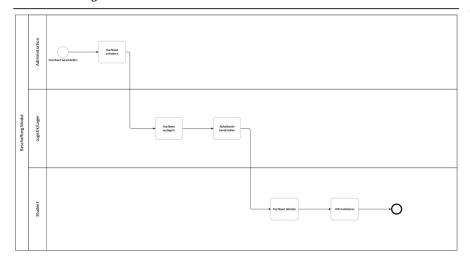
2.1 Registrierung Pop Up Gardening



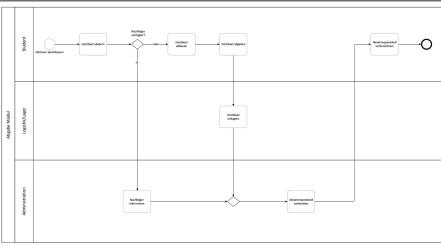
2.3 Support

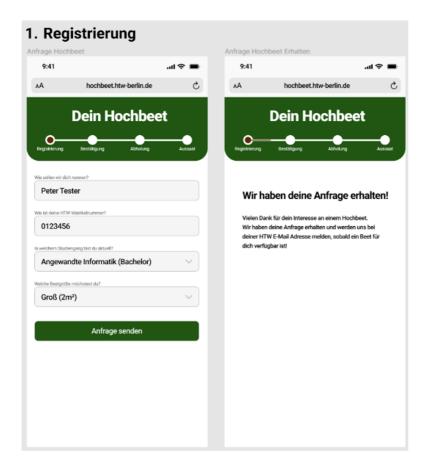


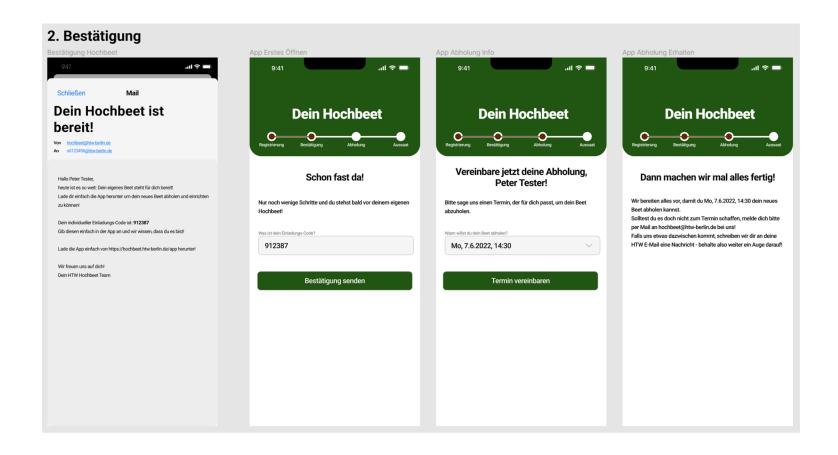
2.2 Beschaffung Modul

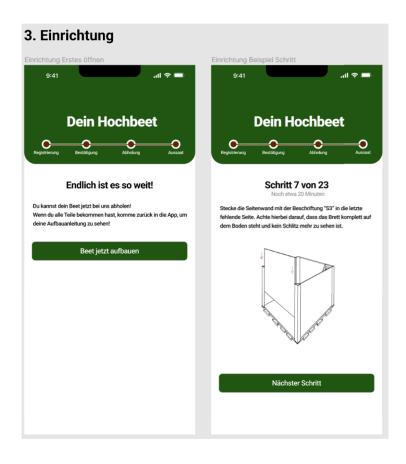


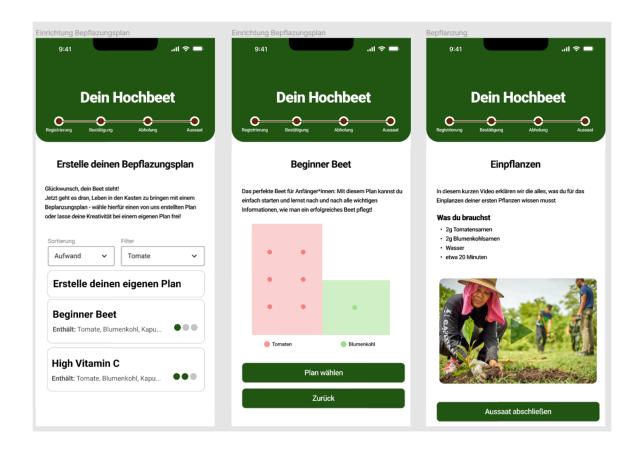
2.4 Abgabe Modul

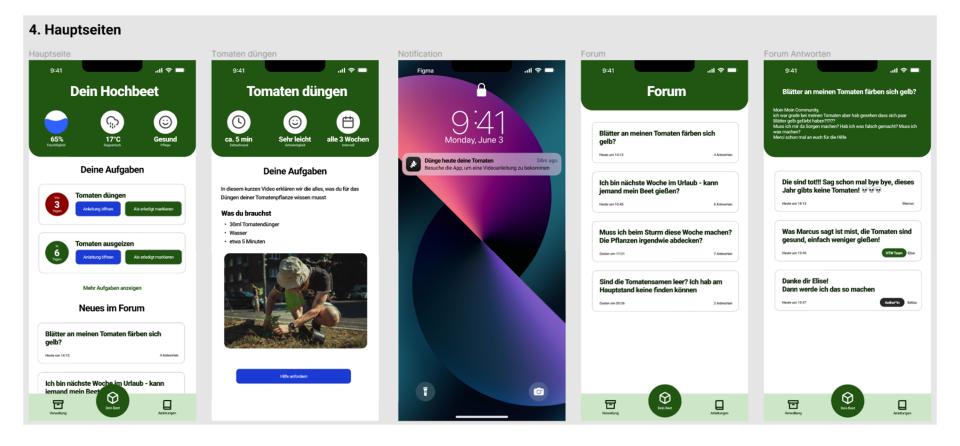












Sensorik



DFRobot Soil Moisture

- misst dieBodenfeuchtigkeit
- 4x täglich
- wetter- und korrosionsfest



VL53L0X

- misst die Entfernung von Tankdecke zum Wasser
- Wasserfüllstand kann somit berechnet werden



Neufday Soil NPK

- misst die Nährstoffgehälter im Boden
- Stickstoff, Phosphor & Kalium
- Benachrichtigung für Düngen

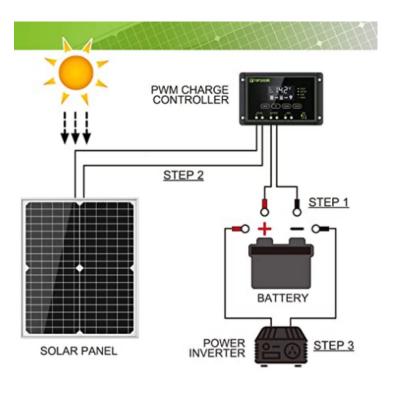


Adafruit 1980

- misst die
 Strahlungsenergie der
 Sonne
- stellt fest, ob der Ort geeignet ist



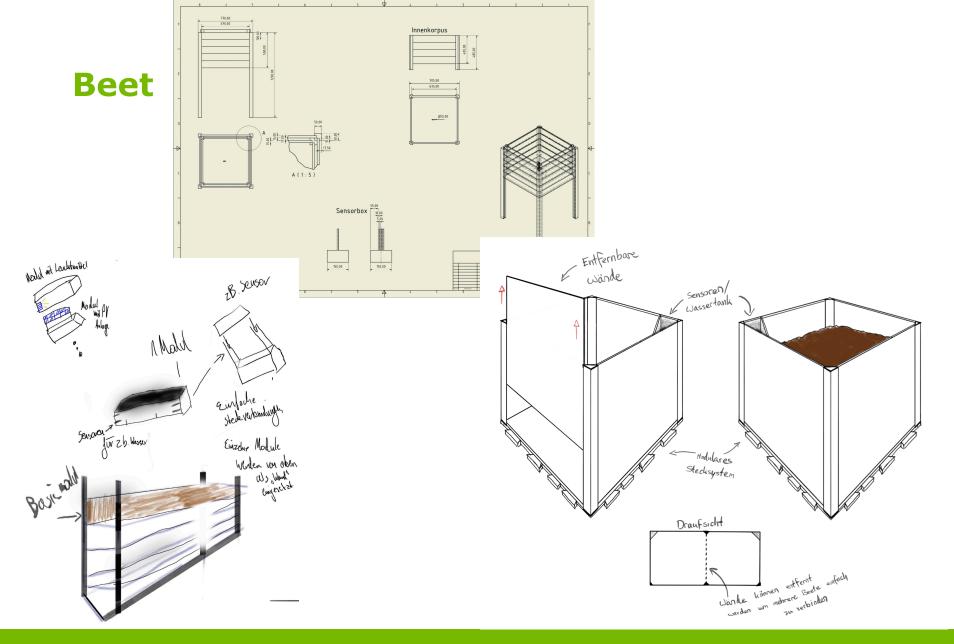
Stromversorgung



- Solarpanel 12V/20W
- Bleiakkumulator 12V/4,5Ah
- Energieversorgung
 Sensorik und
 Pumpensystem
- Speicherung überschüssiger Energie

Bewässerung

- Primäre passive Bewässerung
 - → Kapillarbewässerung
- Sekundäre aktive Bewässerung
 - → Tröpfchenbewässerung
- Sammlung von Regenwasser
- Sammlung von Gießwasser



Material

 Hochbeete aus vollständig aus recycelten bzw. recycelbaren Materialien hergestellt









Fotos: Internet



Gärtnerische Methoden

- Attraktive, einfach anzubauende Gemüsesorten und Kräuter mit Vielfachnutzen
- einjährige Sorten
- ganzjähriges Gärtnern
- Hoher Ertrag = Market Gardening, Permakultur Erhalt der Bodenfruchtbarkeit durch:
- Fruchtwechsel
- Gründüngung
- Mulchen
- Kompost, Würmer



Kreisläufe

- Beete werden recycelt/wieder verwendet
- 2. Wasserkreisläufe werden geschlossen:
 - Verwendung von Regewasser
 - Wiederverwendung von abfließendem Gießwasser
- 3. Pflanzen
 - Pflanzenreste werden zur Pflanzenernährung wieder verwendet
 - Saatgut wird aus angebauten Pflanzen gewonnen
- 4. Erde
 - wird recycelt und wiederverwendet
 - Bodenfruchtbarkeit bleibt erhalten



Ökobilanzierung

- Ökobilanzierung ISO 1440/44 erfasst eingesparten CO₂-Äquivalente für den gesamten Kreislauf
- Material, Betrieb (Substrate, Dünger, Bewässerung, Transporte), Recycling
- Verhaltensänderungen der Nutzer*innen

Ökobilanzierung

ı	Urban Gardening		ohne Urban Gardening
	Popup Gärtnern	konventionell	
Konstruktion [Herstellung+Entsorgung]	Basis Kaffee, Hanf, Holz, biogenem KS, RC-KS	Metall, KS, Holz	-
Substrat [Herstellung+Entsorgung]	Erde torffrei, eigener Kompost, RC-Substrate, Pflanzenkohle	Erde torfhaltig, konventioneller Kompost, Perlite	-
	Strom aus PV (inkl. Batterie und Baumaterial)	Strommix D	-
	Aufgefangenes Wasser (Behälter+Pumpe), Schläuche	Leitungswasser, Schläuche	-
Betriebsmittel [Nutzung]	Dünger selbst produziert	Mineraldünger	-
	Eigene Setzlinge	Saatgut, gekauftes Pflanzgut	-
	Komposttoilette	konventionelle Toilette	-
Transport [Nutzung]	Lastenfahrrad	Auto	-
Digitalisierung [Herstellung+Nutzung+Entsorgung]	Strom für App und Technik; Material	-	-
Produkte [Nutzung]	xy kg Obst/Gemüse [Nutzen]	xy kg Obst/Gemüse [Nutzen]	xy kg Obst/Gemüse aus Supermarkt [Last]
Verhaltensänderung [Herstellung+Nutzung]	reduzierte Mobilität, mehr Fahhrad und ÖPNV	reduzierte Mobilität, mehr Fahhrad und ÖPNV	Auto, Flugzeug
	Bewusstere Ernährung	Bewusstere Ernährung	Konventionelle Ernährung



Ausblick

- funktionstüchtigen Prototypen
- Wie können wir den Service an der HTW anbieten?
- Befragungen, soziologische Begleitforschung
- Ökobilanzierung
- Wieviele THG-Emissionen lassen sich durch PopUp-Gardening an der HTW einsparen?



Vielen Dank!



Foto: Susanne Walter

